Prof. Dr. Alfred Toth

Systeme in der Form von Repertoires

1. Bekanntlich wird in der von Bense inaugurierten Raumsemiotik zwischen iconisch fungierenden Systemen, indexikalisch fungierenden Abbildungen und symbolisch fungierenden Repertoires unterschieden (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80). Wie im folgenden gezeigt wird, gibt es jedoch Systeme, welche die Form von Repertoires haben. Diese können eben, konvex oder konkav sein bzw. in der Terminologie der ontischen Ordinationsrelation (vgl. Toth 2015) ausgedrückt, koordinativ, subordinativ oder superordinativ. Wie bei Systemen in der Form von Abbildungen (vgl. Toth 2016), gilt auch für die im folgenden zu behandelnden Objekte, daß sie im sub- und superordinativen, evtl. auch im koordinativen, Falle nicht-konvertierbar und daher ontisch entscheidbar sind.

2.1. Koordinative repertoirielle Objekte

Holzteller (Bündnerfleischteller)

2.2. Subordinative repertoirielle Objekte

Salatschüssel

2.3. Superordinative repertoirielle Objekte

Käseglocke

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Ordinationsrelation symbolischer Repertoires. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

Toth, Alfred, Systeme in der Form von Abbildungen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016

29.3.2016